

Stumpergasse 16

IdAdr.: Liniengasse 13

Baujahr: 1975-1978

Architekt: Franz Marx

Miethaus, Gemeindebau. 8 Geschosse.

Sgraffito an der Südfassade: *Linienkomposition* von Johann Fruhmann¹.



Bildquelle: Fellner 1997

Ältere Geschichte

Der Vorgängerbau dieses Wohnhauses wurde im Jahr **1829** vom k.k. Regierungsbaumeister Josef Klee (1788-1852) errichtet und **1889** um einen Hoftrakt erweitert.

1882 – 1890 ist hier eine Friseurin und Perückenmacherin Marie Kummer nachgewiesen. Es folgten Josef Modelsky und Emilie Panitzky.

1892 stand hier ein Bürgerhaus (Architekt: Josef Klee. MA19). Hier fand sich auch eine Gold- und Silberschmiede.

1903 - 1905 werden hier Lüster, Gold und leonische Spitzen verkauft

¹ Johann Fruhmann, österreichischer Maler (1928 – 1985)

16	G.-E.-Nr. 984, id. mit 13 Linieng.	
	Jellinek Eduard u. Marie.	E
	Paul Matthias, Fragner.	P
	Stöger Adolf, Friseur.	P
	Schmid Friedrich, Elektriker.	P
	Färber Heinrich, Goldarbeiter.	1
	Hieß Rudolf, Privat.	1
	Jellinek Eduard, Hausbesitzer.	1
	Dungel Josef, k. k. Beamter.	2
	Vicovsky Josefina, Magazineurin.	2
	Sonntag Karl, Privat.	2
	Melchior Hermann, k. k. Post-offizial.	2
	Rubeß Friedrich, Bahnbeamter.	2
	Reitner Jeschko Karl, Privatbeamter.	2
	Straus Luise, Galvaniseurin.	P
	Nepil Magdalena, Hausbesorg.	P
	Heckel Anton, Schuhmacher.	P
	Rasa Josef, Schneider.	P
	Pfiffig Jakob, Bürstenbinder.	P
	Friebel Hermann, Wirkw.-Erz.	1
	Gotthard Minna Edle v., Bürgerschullehrerin I. P.	1
	Kropf Heinrich, Lederzuschneid.	1
	Herz Julius, Ziseleur.	2
	Scharinger Anton, Schlosser.	2
	Hammer Johann, Musiklehrer.	P
	Pischa Franz, Anstreicher.	2
	Puchberg Josef, Privat.	2
	Kropf Otto, Privat.	2
	Appermann Ernestine, Privat.	2
	u. 2 kleine Wohnungen.	

1914 sind Eduard und Marie Jellinek Hauseigner. Daneben gibt es im Tiefparterre einen Fragner², einen Friseur, einen Elektriker, eine Galvanisatorin, einen Schuster, einen Schneider und einen Bürstenbinder.

1921 gibt es hier einen Schuster.

1923 gibt es hier Bronzeware, eine Schusterin und Gold Dosen.

1923 gibt es hier eine Schusterin.

1925 werden hier goldene Zigaretten Dosen hergestellt.

1936 gehört das Haus Olga Kastner. Im Tiefgeschoss gibt es 2 Schneider, einen Maschinenerzeuger und eine Apotheke.

1938 gehört das Haus Olga Kastner. Im Tiefgeschoss gibt es einen Schneider, einen Maschinenerzeuger, einen Elektromechaniker und ein Lebensmittelgeschäft.

1940 gehört das Haus Olga Kastner. Im Tiefgeschoss gibt es einen Maschinenerzeuger, einen Elektromechaniker und ein Lebensmittelgeschäft.

Bildquelle: Lenobel 1914

Die Abbruchbewilligung für das klassizistische dreigeschossige Wohnhaus mit 28 Wohnungen und neun Geschäftslokalen datiert aus dem Jahr **1973**.

Die Baubewilligung für die heutige Wohnhausanlage erfolgte **1975**. Im Hof, an der Grenze zum Nachbargrundstück in der Liniengasse, befindet sich ein ebenerdiges Gebäude mit Lichtkuppeln, das einen Gemeinschaftsraum des "Wiener Arbeiter-Turnvereins" beherbergt.³

Seit **2004** gibt es hier das Geschäft TREKSPORT Outdoor-Shop.



Bildquelle: Jan Kucerak, 2019

² „Greißler“, Handel mit Waren aller Art.

³ Wiener Wohnen. Stumpergasse 16. Abgerufen 19.10.2021

Seit **2015** gibt es hier die Galerie KRAS.

Die Galerie Kras bekam ihren eigenwilligen Namen von den beiden Künstlerinnen Judith Grosser und Ela Szczepaniak. "Kras" ist eine Wortschöpfung aus den Anfangsbuchstaben von Kunst, Restauration, Atelier, Ausstellung und Seminaren.⁴

Bildquelle: KRAS 2021



⁴ Mein Bezirk. 6.6.2016